

S a t z u n g

der Gemeinde Schallstadt

über Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes **Hinterm Ziel**

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 1 der Zweiten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes 27. Juni 1961 (Ges.Bl.S. 208)

i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl.S.129) hat der Gemeinderat am 5. März 1968 die Änderung des Bebauungsplanes **.Hinterm Ziel.**

beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung sind die Bebauungsvorschriften vom **14. August 1962**

§ 2

Inhalt der Änderung

Nach Maßgabe der Begründung vom 5. März 1968 wird § 8 Abs. 8 Satz 2 der Bebauungsvorschriften - § 5 Abs. 9 Satz 3 der Bebauungsvorschriften - wie folgt geändert:

Die Gesamtlänge der Dachgauben darf $\frac{1}{2}$ der Gebäudelängsseite nicht überschreiten. Dachgauben und Dachaufbauten sind so zu verteilen, daß eine harmonische Wirkung entsteht und die Klarheit des Daches nicht beeinträchtigt wird.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Neben den unter § 2 nicht geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus

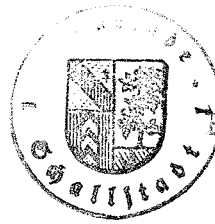
- 1.) Begründung vom **22.März1961** und 5. März 1968
- 2.) Straßen- und Baulinienplan vom **22.März1961**
- 3.) Gestaltungsplan vom **22.März1961**
- 4.) Bebauungsvorschriften vom **14.Aug.1962** i.d.F.v. 5. März 1968
- 5.) Straßenlängs- und Querschnitte vom **22.März1961**
- 6.) Übersichtsplan vom 22.März 1961

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schallstadt, den 11. März 1968



[Handwritten Signature]
Bürgermeister